



► **Nr. VO/2018/06098**  
**öffentlich**

**Lübeck, 25.05.2018**

## Vorlage

**Verantwortliche Bereiche:**  
**5.651 - Gebäudemanagement**

**Bearbeitung:** Heike Brons-Schnell (E-Mail: heike.brons-schnell@luebeck.de Telefon: 122-6575)

## **Projektfreigabe zur Umsetzung des 2. Bauabschnitts der Sanierung der Musik- und Kongresshalle (MuK) Lübeck über 175.000,00 EUR**

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
30.05.2018	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
04.06.2018	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
12.06.2018	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

Die Freigabe zur Umsetzung des 2. Bauabschnitts der Sanierung der Musik- und Kongresshalle (MuK) Lübeck wird erteilt.

*Produktsachkonto: 111029.310.7851000 GMHL / MuK/Sanierungsmaßnahme / Hochbau-  
maßnahme. Die Haushaltsmittel im Jahr 2018 in Höhe von 3,118 Mio. EUR (netto) werden  
gleichzeitig freigegeben.*

### **Verfahren:**

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: x 1.201 Haushalt und Steuerung  
Ergebnis: zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  
gem. § 47 f GO ist erfolgt:  
Begründung:

Ja  
 Nein  
Eine Beteiligung ist nicht erfolgt, da es sich  
um eine technisch notwendige Sanierungs-  
maßnahme handelt.

Die Maßnahme ist:

neu  
 freiwillig  
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

Nein  
 Ja (Anlage 1)

## **Begründung:**

Die Schließung des Konzertsaals der Musik- und Kongresshalle (MuK) im September 2015 war der Auftakt für umfassende Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten am gesamten Gebäude. Schwerpunkt dabei bildete und bildet auch weiterhin das genehmigte Brandschutzkonzept und den damit festgelegten sicherheitsrelevanten Anlagen, Bauteilen und baulichen Begebenheiten.

Der 1. Bauabschnitt, welcher den Konzertsaal (Wiedereröffnung April 2017), die den saalumschließende Flure (Fertigstellung September 2017), sowie das Foyer (Fertigstellung Ende 2017) umfasste, wird im August 2018 fertiggestellt.

Im 2. Bauabschnitt, der in den Jahren 2018-2021/22 umgesetzt werden soll, werden alle weiteren Bereiche (Konferenzräume, die Rotunde, der Orchesterprobenraum, Keller-, Verwaltungs-, Technik-, Nebenräume etc.) auf den aktuellen Stand, nicht nur der Sicherheitstechnik, gebracht. Es dient das bauordnungsrechtlich genehmigte Brandschutzkonzept, ebenso wie u.a. die Trinkwasserverordnung und die Arbeitsstättenrichtlinie als Basis der Maßnahmen. Zusätzlich werden Sanierungsarbeiten durchgeführt und die Barrierefreiheit auf den aktuellen Stand gebracht.

Für die geplanten Maßnahmen des 2. Bauabschnitts wurde im November 2017 die EW-Bau vorgelegt, sie schloss mit einer Summe von 14,7 Mio. Euro (netto), und in den Haushalt 2018 aufgenommen. Das Land Schleswig-Holstein hat bereits im Frühjahr 2017 im Rahmen eines Letter of Intent eine Förderung in Höhe von bis zu 6 Mio. Euro zugesagt, vorausgesetzt, die Hansestadt Lübeck beteiligt sich mit entsprechend weiteren 2 Dritteln an den Kosten der Sanierung. Mit dem diesbezüglichen Beschluss im Rahmen der Vorlage VO/2017/04585 hat sich die Bürgerschaft bereits zur Umsetzung der weiteren Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten bekannt.

Die EW-Bau befindet sich seit Januar 2018 in Kiel beim GMSH zur fachtechnischen Prüfung. Nach positivem Ergebnis wird voraussichtlich Frau Ministerin Prien den Förderbescheid überreichen, das Land hat bereits im April 2018 einem vorgezogenen Maßnahmenbeginn zugestimmt.

Die MuK ist als Betrieb gewerblicher Art (BgA) ausgelegt. Die Hansestadt Lübeck ist als BgA MuK vorsteuerabzugsberechtigt, daher werden alle Beträge in ‚netto‘ dargestellt.

Alle Arbeiten werden integriert in den Spielbetrieb durchgeführt. Die Musik- und Kongresshalle bucht bereits Veranstaltungen bis in die nächsten vier bis fünf Jahre, daher wurden alle notwendigen Bauarbeiten bereits so in der EW-Bau geplant, dass sie entsprechend des Veranstaltungsplanes umgesetzt werden können / müssen.

Die Haushaltsmäßige Ordnung sieht wie folgt aus (netto):

Veranschlagte Gesamtkosten gemäß EW-Bau: 14.676.959,71 Euro

2017 - bereits 1,0 Mio. Euro bewilligt und freigegeben  
2018 - 3,118 Mio. Euro davon vom Land S-H: 1 Mio. Euro  
2019 - 3,12 Mio. Euro davon vom Land S-H: 1 Mio. Euro  
2020 - 3,0 Mio. Euro davon vom Land S-H: 2 Mio. Euro  
2021 - 2,1 Mio. Euro davon vom Land S-H: 2 Mio. Euro  
2022 - 2.338.959,71 Euro

Die umgehende Projektfreigabe ist für die weitere Bearbeitung des Projektes notwendig um den weiterhin ambitionierten Zeitplan zu gewährleisten und eine Handlungsfähigkeit zu ermöglichen.

**Anlagen:**

Senatorin Joanna Glogau

2. Verfahrensübersicht – Finanzielle Auswirkungen

**INVESTIV**

(Bei investiven Maßnahmen ist zunächst die Anlagenbuchhaltung (1.210) zu beteiligen!)

Finanzielle Auswirkungen in €	Gesamtbeträge der Maßnahme, AfA und SoPo	2018	2019	2020	2021
Erträge	6.000.000,00				
Aufwendungen	-14.676.959,71				

davon:

Sonderpostenauflösung (SoPo)	6.000.000,00				
Abschreibungen (AfA)	-14.676.959,71				
Anlagenabgang					
Gesamtauswirkung Ergebnisplan	-8.676.959,71				
voraussichtl. Zinsen ca.	3.904.631,87				
Einzahlungen	6.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
Auszahlungen	-14.676.959,71	-3.118.000,00	-3.120.000,00	-3.000.000,00	-2.100.000,00
Gesamtauswirkung Finanzplan	-8.676.959,71	<i>(Ist das Ergebnis negativ, gilt der Betrag als kreditfinanziert!)</i>			

2018	Ergebnisplan	Finanzplan		
Mittel veranschlagt		X	Ergebnisplan	Finanzplan
Zusätzl. zu ordnen			Gesamtlaufzeit	Gesamtlaufzeit
Haushaltsbelastend		X	X	X
Haushaltsentlastend				
Haushaltsneutral				

Haushaltsjahr	Produktsachkonten		Ergebnisplan
	Bezifferung	Bezeichnung	Betrag in €
2018			
(Minder) Erträge:			
(Mehr) Erträge:			
(Minder) Aufwendungen:			
(Mehr) Aufwendungen:			
		Saldo Ergebnisplan	0,00

	Produktsachkonten		Finanzplan
	Bezifferung	Bezeichnung	Betrag in €
(Minder) Einzahlungen:			
(Mehr) Einzahlungen:	111029 310 6811000	Gebäudemanagement, MuK/Sanierungsmaßnahmen, Investitionszuwendungen vom Land	1.000.000,00
(Minder) Auszahlungen:			
(Mehr) Auszahlungen:	111029 310.7851000	Gebäudemanagement, MuK/Sanierungsmaßnahmen, Hochbaumaßnahmen	-3.118.000,00
		Saldo Finanzplan	-2.118.000,00



Hansestadt LÜBECK 



Schleswig-Holstein  
Landesregierung

## Letter of Intent

### Sanierung der Musik- und Kongresshalle Lübeck

Die Landesregierung und die Hansestadt Lübeck sind bereit, die Mittel für den zweiten Bauabschnitt zur Sanierung der Musik- und Kongresshalle Lübeck (MuK) aufzubringen. Die Landesregierung beabsichtigt, ein Drittel der Investitionskosten - maximal sechs Millionen Euro - in den Jahren 2018 bis 2020 zur Verfügung zu stellen. Die Hansestadt Lübeck ist willens, diese Baumaßnahmen in den Jahren 2018 fortfolgende umzusetzen.

Die Landesregierung bekundet hiermit vorbehaltlich eines noch zu stellenden Antrages seitens der Hansestadt, die weitere Sanierung der MuK als herausragende Kulturinstitution und wichtigen Standortfaktor mit landesweiter Ausstrahlung bis zu einem Drittel der erforderlichen Investitionskosten (max. sechs Millionen Euro) zu fördern, nachdem die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck am 23. Februar dieses Jahres entschieden hat, die weitere Sanierung der MuK gemäß Bürgerschaftsbeschluss mit dem zweiten Bauabschnitt fortsetzen zu wollen.

Diese Absichtserklärung begründet für keine der beiden Parteien einen rechtlichen Anspruch auf Zahlung der genannten Summen. Vielmehr dient sie der Dokumentation der beabsichtigten Finanzierungsanteile und der Wichtigkeit des Vorhabens.

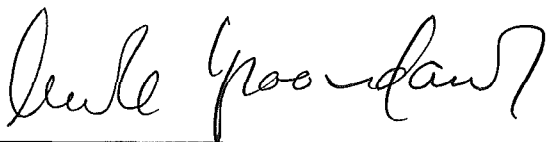
Lübeck, den 27. März 2017



Torsten Albig  
Ministerpräsident  
des Landes Schleswig-Holstein



Bernd Saxe  
Bürgermeister der Hansestadt Lübeck



Anke Spoorendonk  
Ministerin für Justiz, Kultur und Europa  
des Landes Schleswig-Holstein



Monika Heinold  
Finanzministerin  
des Landes Schleswig-Holstein